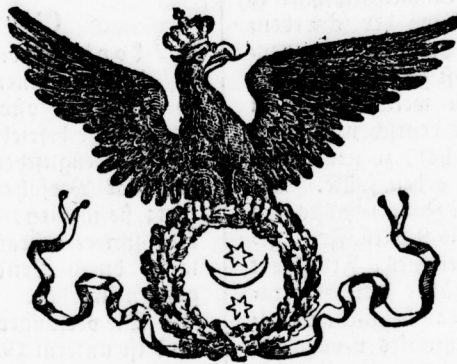


Halbjährlicher Abonnements-Preis  
für Halle und unsere unmittelbaren  
Abnehmer: 20 Sgr. Durch die resp.  
Post-Anstalten überall nur:  
22½ Sgr.

# Der Courier.

Inserate für den Courier werden an-  
genommen: In Leipzig in der  
Buchhandlung von S. Kirchner,  
Universitätsstraße, Gewandhaus No. 4.  
In Magdeburg in der Kreuz-  
schen Buchhandlung, Breite-  
weg No. 156.

Hallische  
für Stadt



Zeitung  
und Land.

In der Expedition des Couriers. — Unter Verantwortlichkeit der Verlags-Expedition  
mitherausgegeben von Dr. Schadeberg.

Die für den Courier bestimmten Mittheilungen, Sendungen u. dgl. bittet man, wie bisher, an die Expedition des Couriers  
(bei Schwetschke) zu richten.

No. 187.

Halle, Montag den 12. August

1844.

Hierzu eine Beilage.

## Deutschland.

Halle. Am 7. August kamen hier die Mitglieder des Zweigvereins der protestantischen Freunde aus Halle und der Umgegend zusammen. Die Versammlung war zahlreicher als gewöhnlich; sie bestand aus etwa 150 Männern, unter denen sich auch viele Bürger befanden. Die Diskussion betraf zunächst die aus öffentlichen Blättern genugsam bekannten, von dem Pastor Wislicenus in Eöthen abgegebenen Erklärungen über die normative Auctorität der Bibel, und war durchaus anregend und lebendig; indessen einigten sich alle Anwesenden trotz der Verschiedenheiten im Einzelnen allmählig dahin, daß der in dem Evangelio Christi wehende Geist der Wahrheit und der Liebe die Bibel nicht bloß auszulegen habe, sondern daß er auch dazu berufen sei, über ihren Buchstaben zu richten, und erklärten eben hierdurch im Wesentlichen ihre Uebereinstimmung mit dem, was Wislicenus auch in dieser Versammlung wieder behauptete. Sodann wurde eine Erwiderung auf den offenen Brief, den der Prof. Suckow in „dem Propheten“ an die protestantischen Freunde gerichtet hatte, vorgelesen und ihr Abdruck bestimmt. Die nächste Versammlung wird am 9. October stattfinden.

Magdeburg, d. 8. August. Vor einigen Tagen ist der neue Oberpräsident unserer Provinz, der selbtherige Wirkliche Geheime Ober-Regierungsrath und Direktor im Ministerium des Innern, Hr. v. Wedell, hier eingetroffen, um seine hohe Funktion anzutreten.

Eisleben. Am 28. und 29. Juli feierte der Schützenverein der hiesigen Altstadt die Einweihung einer neuen Bogelstange, und wurde dieses Fest noch dadurch verherrlicht, daß ein Aufzug von 1400 Schulkindern damit verbunden war, um dieses Andenken zu erhalten. Tiefen Eindruck machte auch hier das unglückliche Ereigniß, welches das edle Königspaar betraf. Alles dankte dem Himmel für die wunderbare Erhaltung, und auch die Jugend fühlte es, sang ein Danklied, und feierte ein Doppelfest in dieser Art. Der Bürgermeister Richter sprach sich bei Tafel mit seiner gewohnten Herzensgüte in

bedeutungsvollen Worten über das unglückliche Ereigniß schmerzlich aus, und der Vorsteher des Vereins, Kaufmann Glinter, brachte unter Kanonendonner dem hohen Königspaar ein Lebehoch, in welches alle Anwesenden mit inniger Freude einstimmten.

Berlin, d. 8. August. Geheimrath Dr. Schönlein ist von Erdmannsdorf, wohin er dem Königspaar nachgereist war, bereits wieder hier eingetroffen und brachte die beruhigendsten Nachrichten über das Befinden desselben, obwohl die Kontusion, die der König an der Brust erhalten, doch stärker war, als es anfangs den Anschein hatte, und Schönlein sich veranlaßt sah, Blutegel an dieser Stelle setzen zu lassen.

Am 5. August fand zu Leipzig eine Versammlung des dortigen Hauptvereins der Gustav-Adolph-Stiftung statt. Denselben haben sich bisher 39 sächsische Zweigvereine angeschlossen. Die Jahres-Einnahmen betragen etwas über 6000 Thaler. Von der Masse der eingegangenen Unterstützungs-Gesuche konnten der Kürze der Zeit wegen nur einzelne mitgetheilt werden; sie gaben, wie die Deutsche Allgemeine Zeitung bemerkt, der Versammlung ein trauriges Bild von der kläglichen Hilflosigkeit und Bedrängniß vieler protestantischen Gemeinden, namentlich in den österreichischen Staaten und in Baiern. Die Versammlung bewilligte von den ihr zur Verfügung stehenden Geldern einen Theil zur Unterstützung zweier Gemeinden in Oesterreich, einen anderen Theil überließ sie der am 8. August in Chemnitz stattfindenden Versammlung sämmtlicher zum Leipziger Hauptverein gehörigen Zweigvereine zur beliebigen Disposition. Der von einem der Anwesenden gestellte Antrag, es möchten von der Central-Verwaltung des Vereins alle geeigneten geselligen Mittel ergriffen werden, um eine Aufhebung des bayerischen Verbots zu ermöglichen und auch dort nothleidenden Protestanten zu Hülfe zu kommen, ward einstimmig angenommen.

Vom Rhein, d. 3. Aug. Nach handelsbrieflichen Mittheilungen sind in Brüssel Petitionen und Deputationen bereits aus verschiedenen Fabrik-Distrikten Belgiens eingetroffen, um

das Ministerium dringend zu ersuchen, durch Erzielung eines möglichst baldigen Arrangements die Besorgnisse zu heben, welche durch die gegenwärtige kommerzielle Stellung Belgiens zu dem deutschen Zollverein geweckt worden. Namentlich sind es die Tuchfabrikanten, welche einer Ausgleichung der schwebenden Differenzen mit besonders ängstlicher Spannung entgegensehen; denn sie sind es auch, welche zunächst getroffen zu werden befürchten, wenn die Repressalien, zu welchen man in Brüssel gegen die Retorsions-Maßnahme des deutschen Zollvereins Zuflucht zu nehmen für gut befunden hat, zu neuen Gegenmaßregeln deutscher Seite Veranlassung geben sollte. Die jährliche Ausfuhr belgischer Tücher nach den Zollvereinsstaaten wird im Ganzen auf einen Werth von 8 bis 9 Mill. Frs. geschätzt; die beiden Hauptmärkte des Zollvereines, Frankfurt und Leipzig, beziehen allein ungefähr die Hälfte dieses Betrages. Es darf jedoch gehofft werden, daß das belgische Ministerium Sorge dafür tragen werde, daß die ohnedies verwickelte Lage der vielfachen Interessen, um die es sich hier für Belgien handelt, nicht noch weitere Verschlimmerung erleide. Denn man hat in Brüssel nicht etwa nur gegen den Zollverein zu handeln, sondern auch zugleich mit ihm zu unterhandeln für nothwendig erachtet. Die diesfälligen Einleitungen sind, wie man wiederholt vernimmt, bereits getroffen; es sind, wie die im Eingange erwähnten Handels-Berichte versichern zu können glauben, in Brüssel beruhigende Hoffnungen auf ein baldiges Arrangement gegeben worden.

### Frankreich.

Paris, d. 5. August. Die Kammern sind heute durch königliche Ordonnanz geschlossen worden. In der Deputirtenkammer erklärte Larochejaquelin bei einer Interpellation, die Stahelitfrage betreffend, im Namen der Legitimistenpartei, man werde in allem, was die Ehre Frankreichs angehe, gemeine Sache mit der Regierung machen, das Cabinet unterstützen, und bereitwillig jedes Opfer bringen, das die großen Interessen des Landes erheischte. Guizot antwortete in demselben Sinn, wie in der Pairskammer.

Nach einer Bemerkung in den Debats von heute wäre an dem schon erfolgten Ausbruch der Feindseligkeiten mit Marokko nicht mehr zu zweifeln. Der Prinz von Joinville wird aber nicht Tanger bombardiren, wo der Handel mit Europa konzentriert ist; seine Instruktionen besagen, daß die marokkanischen Häfen Mogador, Mazagan, Sale und Larache angegriffen werden sollen.

Das Comercio von Cadix enthält ein Schreiben aus Gibraltar vom 22. Juli, wonach ein so eben dort von Oran eingelaufenes Schiff die Nachricht von einem furchtbaren Gefechte zwischen Marschall Bugeaud und den Marokkanern gebracht habe, welches das blutigste seit der Besetzung der Nordküste Afrikas durch die Franzosen gewesen sein soll. — Nachrichten aus Cadix melden ferner, daß die französischen Matrosen des Pluto bei Einschiffung des Konsuls Dion von der aufgeregten Volksmenge in Tanger mißhandelt wurden, und daß das Schiff feuern mußte, um den Rückzug seiner Boote zu schützen. Der franz. Konsulatskanzler und mehrere andere Franzosen wurden verhaftet und ins Gefängniß geworfen; der Prinz von Joinville ließ den Behörden von Tanger sagen, daß, wenn die Verhafteten binnen drei Tagen nicht frei wären, er die Pforten ihres Kerkers zu öffnen wissen werde. Demungeachtet ist man über das Schicksal der Gefangenen bei der großen Aufregung der Mauren sehr besorgt. — Viele englische Schiffe sollen mit Waffen und Munition von Gibraltar nach den Küsten von Marokko abgegangen sein. Der Prinz von Joinville hat erklärt, daß die französischen Dampfer die förmlichste Ordre

haben, jedes solcher Schiffe augenblicklich in Grund und Boden zu schleßen. — Auch alle andere Konsuln haben nun Langer verlassen, bis auf den englischen.

### Großbritannien und Irland.

London, d. 6. August. Die Königin ist heute früh um 7 $\frac{1}{4}$  Uhr von einem Prinzen glücklich entbunden worden. Der Gesundheitszustand der hohen Wöchnerin und des Neugeborenen ist sehr befriedigend.

Die englischen Journale setzen ihre heftigen Diatriben gegen das Verfahren der französischen Beamten auf Stahelitt fort; sie meinen, diese müßten nicht nur desavouirt, sondern auch schwer bestraft werden; anders könne die der Würde Englands durch Pritchard's Verhaftung zugefügte Insulte nicht geföhnt werden.

Die verlängerte umgestaltete Konzession der Bank von England ist unterm 19. Juli als Gesetz veröffentlicht worden.

### Spanien.

Madrid, d. 30. Juli. Es herrscht hier fortwährend vollkommene Ruhe. Die Behörde hat nunmehr auch ihre ungewöhnlichen Vorkehrungsmittel wieder eingestellt. Es bestätigt sich übrigens, daß wirklich eine Verschwörung entdeckt worden war; sie war von den Ayacuchos angezettelt, um eine Erhebung zu Gunsten Espartero's zu Stande zu bringen.

Es ist nun entschieden, daß der Hof am 10. August von Barcelona aufbricht, um über Valencia in die Hauptstadt zurückzukehren.

### Bermischtes.

— Nach den neuesten Nachrichten sind bei Horn 12,000 Last Weizen, nach Danzig bestimmt, in der größten Gefahr. — In Wehlau fuhr man am 2. August mit Rähnen in den Straßen. — Die fortwährenden Winde und Stürme aus West, Süd- und Nordwest während des Juni und Juli haben das Haff durch die Ostsee dermaßen angestaut, daß es sein Bett an der sogenannten lithauischen (östlichen) Seite übertreten und Alles überschwemmt hat. — Nach Berichten vom 5. August ist das Wasser der Weichsel und Rogat im Fallen, der Elbingsfluß dagegen wieder gestiegen.

— Eine Brick ist von der Insel Schaboe, mit einer Ladung von 300 Tonnen Guano, in Shields dieser Tage eingelaufen. Nach den Aussagen der Besatzung waren bei ihrer Abfahrt noch 37 andere Fahrzeuge auf der Insel, welche ebenfalls Guano zu laden beabsichtigten. Es ist bereits der dritte Theil des dort existirenden Guano fortgeführt, welcher über 100 Schiffen zur Ladung diene. Die Dicke dieser Düngermasse beläuft sich von 32 bis 45 Fuß rheinl. Dierzehn Fahrzeuge können zu gleicher Zeit die Ladung vornehmen.

— St. Louis, d. 4. Juli. Die Ueberschwemmung des Mississippi und Missouri übersteigt Alles, was man bis jetzt davon erlebt hat, indem unser Wasserstand 25 Fuß über die gewöhnliche Höhe ist, und zwar so, daß das Wasser bis ins zweite Stockwerk der Häuser reicht. Seit vier Tagen sind indeß einige Fuß gefallen und können wir hoffen, binnen 14 Tagen die Häuser aus dem Grunde wieder hervorstehen zu sehen. Hunderte von Ansiedlungen und Häusern in den Thälern sind fortgetrieben und Tausende von Leuten an den Beitelstab gebracht worden; auch ist eine große Menge Vieh in den Fluthen umgekommen, so wie viele Menschen ihr Leben dabei verloren haben. Das Weidenland war Meilen weit überschwemmt, so daß Dampfschiffe darauf fuhrten.

## Kunst = Nachricht.

Dienstag den 13. August Versammlung  
der Singakademie im Kronprinzen.  
Abends 6 Uhr.

Der Vorstand des Musik-Vereins.

## Familien = Nachrichten.

Verlobungs-Anzeige.

Sophie Walther-Weißbeck,  
Adolf Säuberlich,

beehren sich Verwandten und Freunden ihre  
Verlobung und zwar allein auf diesem  
Wege ergebenst anzuzeigen.

Begeleben. Gerlebock.

## Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Es sind in der Nacht vom 18. auf den  
19. Juli c. aus einem Hause in hiesiger  
Stadt funfzehn Stück silberne Kaffeelöffel,  
von denen 6 Stück einen Schippenstiel mit  
D. v. S., acht Stück einen gewöhnlichen  
Stiel mit v. S. gezeichnet und der funf-  
zehnte einen mehr runden als breiten Stiel  
hatte, mittelst Einsteigens gestohlen. Wir  
warnen vor deren Ankauf und fordern dazu  
auf, uns zu deren Wiedererlangung behülfs-  
lich zu sein.

Halle, den 31. Juli 1844.

Das Königl. Inquisitoriat.

Diejenigen, welche die in ihren Ange-  
legenheiten verhandelten Manual-Akten des  
Herrn Justizrath Waenicke ausgehändigt  
zu haben wünschen, ersuche ich, dies mir  
bald zu melden.

Halle, d. 10. August 1844

Kummel,  
Stadtrath.

Auction.

Donnerstag den 15. d. und folgende  
Tage, Nachmittags 2 Uhr, soll in dem  
Hause Märkerstraße Nr. 409. das sämt-  
liche Mobiliare der verstorbenen Wittwe  
Neuscher, bestehend in goldenen Ringen,  
Halsketten und Silbergeschirr, einer bedeu-  
tenden Anzahl Betten, Wäsche und Tisch-  
zeug, Meubles, Haus- und Küchengeräth,  
Kleidungsstücken u. a. Sachen mehr, gericht-  
lich verauctionirt werden.

Graewen, Auct. Comm.

Notarielle Versteigerung.

Das in dem Dorfe Dörsch belegene,  
unter No. 9/15 catastrirte, 1 1/2 Stunde  
von Leipzig entfernte, von Leipzig und der  
Umgegend gern besuchte Schänkgut, be-  
stehend aus einem Wohn- und Wirthschafts-  
hause nebst Hinter- und Seitengebäuden,  
einem daran stoßenden Garten, auch einem

dazu gehörigen unter Nr. 73 des Flurbuchs  
eingetragenen, 1 Acker 39 □ Ruthen ent-  
haltenden Acker Feld, soll nebst Inventar  
den 22. August 1844,

Vormittags um 11 Uhr,

durch den unterzeichneten, hierzu requirirten  
Notar an Ort und Stelle selbst freiwillig  
versteigert werden.

Die nähere Beschreibung dieses Grund-  
stücks und die bei der Versteigerung gestell-  
ten Bedingungen sind aus den in dem  
Schänkgute selbst, sowie in dem Gasthose  
zu Connwitz affigirten Anschlägen zu er-  
sehen.

Leipzig, den 5. Aug. 1844.

Adv. Joh. W. Jäger,  
requir. Notar.

## Heute Militair-Concert im Funke'schen Garten.

Funfzehn Stück Hammel im guten Gut-  
terstande sind zu verkaufen bei dem Gut-  
mann Kühne in Gorsleben.

Ein starkes Zugpferd, schwarz von Far-  
be, und zwei tragende Kühe, stehen zu ver-  
kaufen bei

Gorsleben, den 11. August 1844.

G. Koch.

Ich Endesunterschiedener beabsichtige  
mein 2 Stunden von Weißenfels gele-  
genes Rittergut Rosbach, welches aus  
circa 300 Magdeburger Morgen Acker,  
Wiesen und Gärten besteht, im Wege der  
Licitation sofort zu verpachten.

Auf dem Gute werden und resp. können  
gehalten werden:

30 Stück Rindvieh,

400 bis 500 Stück Schaafe,

6 Pferde.

20 bis 30 Stück Schweine.

Die Grundstücke, sowie todtes und lebendes  
Inventarium sind im besten Zustande vor-  
handen. Zur Abgabe der Gebote wird ein  
Termin auf

den 20. August, Vorm. 10 Uhr,

auf dem Gute Rosbach angesetzt, zu wel-  
chem pachtlustige Interessenten eingeladen  
werden.

Die Bedingungen sind sowohl bei mir,  
als in der Expedition des Herrn Justiz-  
Commissarius Riebsch in Raumburg  
einzusehen.

Die Uebergabe erfolgt mit der Erndte.  
Rosbach de Bataille, d. 1. Aug. 1844.

Carl Ehrhardt Linke.

## Taubstummens-Anstalt.

Ein Wohlthäter aus Wädgisch übergab  
obiger Anstalt 1 Thlr. Dafür dankt herz-  
lich Klotz, Vorsteher der Anstalt.

Bekanntmachung.

Unterzeichneter beabsichtigt sein Wohn-  
haus in hiesiger Stadt am Markte bele-  
gen, von 2ter Etage massiv, mit einer  
Thoreinfahrt, 2 Stuben, 3 Kammern,  
einem Laden zum Material, oder Schnitt-  
waaren-Geschäft, einer geräumigen über-  
wölbten Küche, großem Keller, durchgängig  
neu ausgebauet, nebst einem neuen Hinter-  
gebäude, enthaltend 2 Stuben, 2 Böden,  
für 6 Pferde Stallung und 2 kleine Ställe,  
aus freier Hand zu verkaufen.

Kauflustige können von dem Grundstück  
jederzeit nähere Kenntniß, und zu Michaeis  
oder auch sofort Besitz davon nehmen.

Stadt Alsleben, d. 8. August 1844.

Der Schiffseigenenthümer  
Wilhelm Wenig.

Heute Montag Gesellschaftstag und  
Tanzmusik von den Trompetern des Königl.  
Hochlöbl. 12ten Husaren-Regiments, wobei  
Abends brillante Illumination im Saale  
stattfindet. Tache in Böllberg.

Es wird beabsichtigt Sonntag den 25.  
August c. hieselbst ein Volksfest zu veran-  
stalten mit gymnastischen Uebungen und  
Prämien, mit Stern- und Scheibenschießen  
und Tanz. Die Kosten sollen durch ge-  
meinschaftliche Vetheiligung aufgebracht  
werden. Indem hierzu die Bewohner der  
Umgegend freundschaftlich eingeladen wer-  
den, bemerke ich, daß nähere Nachrichten  
über die Vetheiligung und die Art des Fe-  
stes bei mir zu erlangen sind.

Ostrau, den 4. August 1844.

Der Schulze Börner.

Ein mit guten Zeugnissen versehener  
Mühlknappe findet sogleich Arbeit auf mei-  
ner Windmühle zu Farnstedt bei Quer-  
furth. Handt.

In 8 bis 14 Tagen erscheint in mei-  
nem Verlag:

Topographische Charte  
der Gegend zwischen  
Halle, Merseburg, Mü-  
cheln und Querfurt,

bearbeitet von

C. Selmutz,

Kgl. Preuß. Prem.-Lieutenant.

Preis: 15 Egr.

Diese Charte zeichnet sich durch ihre treff-  
liche und richtige Ausführung vor allen an-  
dern bisher erschienenen aus, und kann mit  
Recht einem Jeden empfohlen werden.

Halle, den 10. August 1844.

C. A. Kummel's Cort.-Buchh.  
G. E. Knapp.

## Verkauf von fertigen Herren-Anzügen am Moritzthor Nr. 601 beim Schmiedemeister Herfter.

1 feiner Tuchrock à 6 Thlr.,  
1 Buckskin-Hose, 2 1/2 —  
1ournus, 2 —  
1 Sommerrock, 1 3/4 —

1 Sommer-Hose . . . . . à 1 Thlr.  
1 elegante Weste . . . . ., 1 —  
1 dopp. watt. Schlafrock von gutem,  
starken Zeuge . . . . . à 1 3/4 —

Diese eleganten Herren-Anzüge sind einzig und allein für diesen billigen Preis zu diesem Markt zu haben in der Berliner Haupt-Fabrik von Adolph Behrens.

Heute vollstimmiges Harmonie-Concert im Fürstenthale.  
Stadtmusikchor.

Ein Stuhlwagen auf Federn und ein alter leichter Leiterwagen stehen zum Verkauf am Steinthor in Nr. 1507.

**Dienstag Militair-Concert im Garten des Hrn. Stadtrath Schmidt.**

Eine junge Dame, welche das Puzmachen fertig versteht, findet ein Unterkommen. Nähere Nachricht ertheilt  
Moriz Cohn in Halle.

Ein Kutscher, welcher gut mit Kreuzleinen fahren kann, dabei auch die Aufwartung mit besorgen muß, wird zum 1. October c. gesucht. Das Nähere beim Send.-Wachmeister Läßig, Ober-Leipzigerstraße Nr. 1601.

Ich bin gesonnen, mein am Kirchthor Nr. 1225 gelegenes Gartengrundstück, die Plantage genannt, mit Wohnhaus, Stallung, Hof, darin ein Brunnen und Garten, aus freier Hand zu verkaufen. Es paßt sich für einen Gärtner, auch zu einer ländlichen Wirthschaft, da bis jetzt 2 bis 3 Rühre darauf gehalten sind, sehr gut. Die Grundstücke können immer in Augenschein genommen werden und die Hälfte der Kaufgelder darauf stehen bleiben.

Halle, den 10. August 1844.

Sondershausen.

### Verkaufs-Anzeige.

Ein Allodial-Rittergut in einer der schönsten und fruchtbarsten Gegenden Nieder-Schlesiens, 1/2 Stunde von der Eisenbahn, die von Berlin und Dresden nach Breslau u. s. w., führt, soll Familien-Verhältnisse wegen unter günstigen Bedingungen und mit voller Erndte verkauft werden. Selbstkäufer erfahren das Nähere auf portofreie Anfragen bei

Friedr. Kühl in Halle,  
Leipzigerstraße Nr. 284.

### Knicker, Sonnenschirme, Marquisen und Promeneurs

in neuen Zusendungen und zu billigsten Preisen bei

### C. G. Stracke.

#### Bekanntmachung.

Ein ordentlicher Schaafknecht kann sofort sein Unterkommen finden auf dem Rittergute Beuchlich.

**Nordhäuser und Quedlinburger**, alten abgelagerten reinen Weizen-Branntwein, so wie reinen Getreide-Branntwein aus den Brennerien des Landes, verkaufe ich im Ganzen und Einzelnen zu den billigsten Preisen, bei vorzüglichster unvermischter, reellster Waare. —

Gereinigten Branntwein empfehle ich besonders den Wiederverkäufern und Schenkwirthen zu ganz auffallend mäßigen Preisen, bei höchst reinschmeckender Beschaffenheit.

W. Fürstenberg in Halle.

Sauge-Ferkeln, 4 Wochen alt, auf dem Amte Brachwitz bei Halle.

**Dienstag Concert in der Weintraube.** Stadtmusikchor.

Bei **C. Wänsch** in Magdeburg ist erschienen und in Halle in allen Buchhandlungen vorräthig, namentlich in **C. A. Kummel's Sort.-Buch:**

### Der rechte Standpunkt.

Ein ruhiges Wort in Sachen der protestantischen Freunde zu Köthen gegen die Verunglimpfung derselben durch die sogenannte evangelische Kirchenzeitung und ihren Anhang.

Von

Carl Bernhard König,  
Pastor zu Anderbeck.  
Preis 5 Sgr.

Unterzeichnete Gesellschaft bedarf für ihr Winter- und ihr Sommerlocal vom 1. October d. J. ab eines Deconomen. Qualificirte Personen werden veranlaßt, sich bis zum 13. September c. bei dem Justiz-Commissarius Keil persönlich oder in portofreien Briefen zu melden, welcher ihnen die Bedingungen mittheilen und ihre Offerten annehmen wird.

Eisleben, den 6. August 1844.

Die Vorsteher der Erholungs-gesellschaft.

Da ich eine Sendung seidener Bänder in allen Gattungen direkt aus den Fabriken selbst bekommen habe, so bin ich dadurch in den Stand gesetzt, gegen jeden Concurrenten mit 20 Procent billiger zu verkaufen, wie auch Brüsseler Kantens, englischen Tüll und Spitzen, und mehrere Artikel, alles zu auffallend billigen Preisen. Mein Bemühen wird dahin gerichtet sein, meine verehrten Käufer nach ihrem Wunsch zu bedienen.

Moriz Cohn,  
im Gewölbe der alten Post.

#### Bekanntmachung.

Freitags den 16. Aug., früh um 9 Uhr, sollen in der Barth'schen Schmiede zu Helsta

- eine große Quantität Stellmacher- und Dörtcherholz, theils schon zugearbeitet, theils roh;
- eine Menge Stellmachergeräthe und Handwerkszeug, alles von vorzüglicher Güte,

aus freier Hand meistbietend verkauft werden.

#### Mühlengrundstücks-Verkauf.

Eine Mühle mit zwei Mahlgängen und einem Schrotgange, welche immer ausreichendes Wasser mit wirklich fortwährendem Mahlen hat, dabei 60 Morgen guter Roggenboden, 2 Morgen Wiesen, 1 Morgen Garten besitzt und an der Mühle selbst ein viel besuchtes Wellenbad hat, — dieselbe liegt 2 Meilen von Leipzig unmittelbar an einer wohlhabenden Mittel-Stadt, durch welche eine Hauptstraße führt, in einer angenehmen Lage. Die Mühle selbst wie die dazu gehörigen Wohn- und Wirthschafts-Gebäude, sämmtlich in bestem Zustande, bilden in einem Viereck gebauet eine verschlossene sehr hübsche Besitzung, — soll mit allem Inventarium, Schiff und Geschirr, jedoch ohne Unterhändler verkauft werden, und erfahren nur reelle Käufer das Nähere in der Expedition des Couriers.

Beilage

Das 28te Stück der Gesetz-Sammlung, welches heute ausgegeben wird, enthält: unter

Nr. 2482. Die Allerhöchste Verordnung vom 24. Mai d. J., zur Beförderung der Sicherheit der Dampfschiffahrt auf dem Rheine und auf der Mosel.

Berlin, den 10. August 1844.

Debits-Comtoir der Gesetz-Sammlung.

### Deutschland.

Berlin, d. 10. August. Se. Majestät der König haben geruht: Dem praktischen Arzt Dr. Schippang in Torgau den Rothen Adler-Orden vierter Klasse zu verleihen.

Se. Excellenz der Ober-Burggraf des Königreichs Preußen, von Brünneck, ist von hier nach Trebnitz abgereist.

### Frankreich.

Paris, d. 6. August. Die Debats suchen heute in einem langen Artikel zu beruhigen über die Folgen der Differenz mit England; sie resumiren sich, wie folgt: Das Recht (auf Frankreichs Seite) ist sicher; die Thatumstände werden sich auflären; der Frieden wird nicht gestört werden, was auch die englischen und französischen Pritchard's thun mögen.

Der Messager enthält folgende Nachrichten: Man schreibt aus Gibraltar vom 26. Juli. Herr Hay (der englische Consul) hat eine Zusammenkunft mit dem Kaiser gehabt; Herr Hay ist heute hier (zu Gibraltar) erwartet; 33 Franzosen, einschließlich des Konsulatskanzlers, konnten sich nicht einschiffen und sind zu Tanger geblieben. Die französische Flagge weht noch auf dem Konsulatsgebäude (zu Tanger); der neapolitanische Consul ist nach Larache abgegangen, um im Namen aller Konsuln gegen die Weigerung der Behörden, die Einschiffung der Franzosen zuzugeben, zu protestiren. Zu Tanger herrscht die größte Ruhe. Christen und Juden werden energisch geschützt von der Ortsautorität. Das englische Linienschiff Warspite konnte nicht nach Tanger gelangen. (Warum? wird nicht gesagt.) Der Hekla ist am 24. Juli hierher (nach Gibraltar) zurückgekommen; er hat eine große Zahl Familien, jüdische und andere, verschiedener Nationen, mitgebracht. Der spanische Consul und alle seine Angestellten haben sich nach Algésiras zurückgezogen.

Vorstehende Berichte sind aus Gibraltar vom 26. Juli; man hat aber noch neuere aus Cadix vom 28. Juli Morgens; sie besagen, daß die französische Flotte damals noch im Hafen von Cadix lag; sie erwartete den Befehl, die Anker zu lichten. Alle französischen Unterthanen, die sich zu Tanger aufhielten, haben Erlaubniß erhalten, sich einzuschiffen. Alle fremden Consuln, den englischen ausgenommen, hatten Tanger verlassen. Ueber 200 Personen verschiedener Nationen waren zu Gibraltar angekommen, woselbst die englische Flotte sich noch am 27. Juli befand.

### Vermischtes.

In den Elbinger Anzeigen vom 7. August liest man: „Ist gleich die Gefahr weiterer Durchbrüche der Ströme, namentlich der Hogat nach der rechten Seite, der Elbinger sehr tief liegenden Niederung (die dadurch auf viele Jahre, theilweise für immer verwüstet worden wäre) bis jetzt glücklich vorübergegangen und, wenn das Wasser im Fallen bleibt, als überwunden anzusehen, so ist der Schaden, den die Ueber-

schwemmungen der Weichsel und Hogat bereits angerichtet haben, dennoch unermesslich und wird unausbleiblich den Wohlstand dieser sonst so fruchtbaren und stark bevölkerten Gegenden auf lange Zeit hin tief erschüttern, ja in der nächsten Zukunft eine um so drückendere und allgemeinere Noth erzeugen, als auch die Landstriche der Höhe durch das fortdauernde Regenwetter unendlich gelitten haben, und noch leiden. Welche traurigen Folgen aus diesem Hungerjahr für diejenigen entstehen müssen, welche bei dem jetzigen hohen Stande der Landgüter zu theueren Preisen unter Benutzung des äußersten Credits Güter gekauft haben, ist gar nicht abzusehen.“

### Fonds- und Geld-Cours.

Berlin, den 10. August.

Fonds.	Sf.	Pr. Cour.		Actien.	Sf.	Pr. Cour.		
		Brief.	Geld.			Brief.	Geld.	Gem.
St. Schldsch.	3 1/2	101 2/3	101 1/6	Berl. Poisd.	5	164	—	—
Preuß. Engl.	—	—	—	do. do. P. Obl.	4	103 3/4	—	—
Oblig. 30.	4	—	—	Magd. Leipz.	—	—	—	—
Präm. Sch. d.	—	—	—	do. do. P. Obl.	4	104 1/4	—	—
Seehandl.	—	90 1/4	—	Berl. Anhalt.	—	—	148	—
Kurs u. Nm.	—	—	—	do. do. P. Obl.	4	103 1/4	—	—
Schldversch.	3 1/2	100 1/3	—	Düss. Elberf.	5	—	89 1/2	—
Berl. St. Obl.	3 1/2	—	100 1/2	do. do. P. Obl.	4	99 1/4	—	—
Dnz. do. i. Th.	—	48	—	Rheinische	5	—	—	75 1/2
Wstpr. Pfr.	3 1/2	—	100 3/4	do. do. P. Obl.	4	98 1/4	—	76
Grsh. Pos. do.	4	—	104	do. v. St. gar.	3 1/2	97 3/4	96 3/4	—
do. do.	3 1/2	99 3/4	99 1/4	Berl. Franckf.	5	—	139 1/2	—
Dstpr. Pfr.	3 1/2	—	104	do. do. P. Obl.	4	103	—	—
Pomm. do.	3 1/2	101 1/2	—	Oberschles.	4	114	113	—
R. u. Nm. do.	3 1/2	101 1/2	—	do. L. B. veing.	—	—	107	—
Schles. do.	3 1/2	—	100 1/4	B. Stett. L. A.	—	—	117	—
Gold al mare.	—	—	—	do. do. L. B.	—	—	117	—
Frdrschd'or.	—	13 3/4	13 1/4	Magd. Hlbt.	4	112 1/2	—	—
And. Goldm.	—	—	—	B. Schw. Fr.	4	—	108 1/2	—
à 5 Zhr.	—	12 1/8	11 5/8	do. do. P. Obl.	4	102 1/2	—	—
Discouto.	—	3	4	Wonn. Köln.	4	132 1/2	—	—

### Getreidepreise.

(Nach Berliner Scheffel und Preuß. Geld.)

Halle, den 10. August.

Weizen	1	17 1/2	6	1	25 1/2	—	—
Roggen	1	2	6	1	12	6	—
Gerste	1	—	—	1	2	6	—
Hafer	—	17	6	—	22	6	—

Magdeburg, den 9 August. (Nach Weipoln.)

Weizen	34	—	40	Gerste	—	—	—
Roggen	31	—	33	Hafer	19	—	20 1/2

Wasserstand der Elbe bei Magdeburg.

am 9. August: 12 Zoll unter 0.

### Fremdenliste.

Angekommene Fremde vom 9. bis 11. August.

**Im Kronprinzen:** Hr. Docent Dr. Köhne u. die Herrn. Stud. Wegdorf, Uebel u. Hr. Geh. Legationsrath Uebel a. Berlin. Die Herrn. Kaufm. Engelhardt a. Dresden, Fischer a. Braunschweig. Frau v. H. Hewitz m. Fam. a. Sondershausen. Hr. Grim. Rath u. Frau. Hr. Pühne a. Liebenwerda. Hr. Banquier Metalle m. Sohn a. Antwerpen. Hr. Kaufm. Kaufardt a. München, Hr. Fabrikbes. Keth a. Barmen. Hr.

**Altmtz. v. Hagen a. Wolfenbüttel.** Dr. Baurath Schmalhausen a. Jüterburg. Dr. Gutesel. v. Quast a. Leztau. Dr. Gen.-Agent Jüngken a. Cöln. Dr. Major v. Annerand m. Fam. a. Berlin. Dr. Kanzl.-Direkt. a. Frankfurt a/D. Dr. Fabrikbes. Bodenstein a. Slogau. Dr. Reg.-Assess. Hesse a. Gießen. Dr. Pächter Gethardt m. Fam. a. Böhden. Dr. Appellat.-Rath v. Münchhoff a. Prag. Dr. Stadtger.-Rath Glöckner a. Dresden. Dr. Comm.-Rath Grote m. Sohn a. Königsberg. Dr. Regisseur Reinlein a. Altena. Dr. Mechanikus Weinhardt m. Sohn a. Wien. Dr. Ingenieur Starke m. Gem. a. Nachen. Dr. Revisor Gröning a. Neurruppin. Dr. Oberförster Jacobi m. Fam. a. Minden. Dr. Gym.-Dir. Seger m. Sohn a. Danzig. Die Hrn. Kaufl. Daniell a. Iserlohn, Schmidt a. Leipzig, Wallach a. Pesh, Wollinger a. Berlin.

**Stadt Rürch:** Probst Wellig m. Tochter a. Ewland. Dr. Rector Beder a. Ebbwün. Dr. Buchhdt. Beder a. Augsburg. Dr. Gymnas.-Dir. Ungar a. Friedland. Dr. Ritterautbef. Jädel a. Kriegsd. Die Hrn. Kaufl. Hof a. Magdeburg, Schnitzing a. Neuwerk, Wertheimer a. Bamberg, Wörig a. Frankfurt, Weisner a. Berlin, Meyer a. Hamburg, Götting a. Hannover, Bahn a. Berlin, Bartels a. Magdeburg, Brem a. Leipzig, Meyer a. Braunschweig. Dr. Gen.-Assessor v. d. Langen m. Fam. u. Dr. Leut. v. d. Langen a. Breslau. Dr. Partik. Regemann a. Woskau. Dr. Gutesel. Pögoldt a. Schaaffst. Dr. Amtm. Manny a. Hohenprieskau.

**Goldnen Ring:** Frau Bau-Inspr. Schillig u. Dr. Dr. med. Kraft m. Gem. a. Kofleben. Dr. Kaufm. Wendt u. Dr. Dr. med. Schmezer a. Berlin. Dr. Apoth. Schubert a. Frankfurt. Die Hrn. Kaufl. Zenther a. Magdeburg, Köbel a. Neuködt. Dr. Rector Müller a. Altleben. Dr. Dr. Junger a. Dresden. Dr. Magister Etzler a. Leipzig. Dr. Pred. Kemke a. Wallerstädt. Dr. Assessor Hartwig a.

Hannover. Die Hrn. Kaufleute Grüneberg a. Berlin, Bachsmatz a. Erfurt.

**Goldnen Löwen:** Die Hrn. Kaufl. Knorr u. Nemed a. Berlin, Reuchler a. Danzig, Dammann a. Quersfurt. Dr. Partik. Richter a. Magdeburg. Dr. Dekon. Freise a. Riebsdorf. Dr. Fabrik. Bantkein a. Plauen. Dr. Oberförster Fheil a. Ziegelrode. Dr. Ref. Schondorf a. Raumburg.

**Schwarzen Bär:** Dr. Fabrikbes. Sandkuhl a. Zerbst. Dr. Kunsthdtr. Wölkner a. Dresden. Dr. Handlungsreis. Reiche a. Hamtreg. Dr. Kaufmann Witting a. Leipzig. Dr. Fabr. Weber a. Merane. Dr. Stud. med. Ringner a. Berlin. Mad. Schubert a. Wittenbrand.

**Stadt Hamburg:** Die Hrn. Leut. Graf v. Keller a. Erfurt, v. Arkeger a. Eangerhausen, v. Reuter a. Sondershausen. Dr. Stad. Wolf a. Berlin. Dr. Amtm. Dpiz a. Bederungen. Dr. Kaufm. Geibel a. Marienburg. Dr. Saßgeber Koch a. Mansfeld. Dr. Ref. Dreich a. Erfurt. Dr. Justizrath Schönlein a. Neustadt-Eberswalde. Die Hrn. Kaufl. Gethardt a. Berlin, Kaufh. a. Hamburg, Kiel Lagen a. Kiel.

**Goldnen Kugel:** Dr. Administrator Schwalbach a. Raseburg. Die Hrn. Kaufl. Rothe a. Mansfeld, Köthe u. Mad. Lehmann a. Leipzig. Dr. Leut. Rimschneider a. Erfurt. Dr. Dekon. Wendt, Dr. Lehrer Bern u. Dr. Kaufm. Schumann a. Leipzig. Dr. Mechanik. Lange a. Nohlinghausen. Dr. Gutesel. Schöppe a. Eisleben.

**Zur Eisenbahn:** Dr. Assessor v. Glas a. Stargard. Die Hrn. Kaufl. Oppenheim m. Fam. a. Berlin, Darmann a. Bremen. Frau Hauptm. v. Sontard a. Sanaerhausen. Fräulein Böhme a. Hannover. Dr. Kaufm. Peterken a. Offenbach. Dr. Partik. Felner m. Fam. a. Berlin. Dr. Rent. Davidson a. Belgien. Dr. Fabrik. Scholler m. Fam. a. Zwickau.

## Bekanntmachungen.

Der Amtsverwalter Herr Gottlob Ehrenberg wird ersucht, seinen jetzigen Wohnort anzuzeigen, in Halle an der Promenade Nr. 1492.

## Nicht zu übersehen!

Von der Braunschweiger Messe habe ich neue wollene Mäntel und Kleiderstoffe erhalten und verkaufe dieselben sehr billig.

E. Jonson jun., Leipz. Str. am Löwen.

## Nessel-Leinwand

zu Hemden in allen Breiten, von 2 Egr. die Elle an, ist wieder angekommen bei

E. Jonson jun.

Einen ädt englischen Bull-Dogg, ein Jahr alt, und gelb von Farbe, verkauft der Kutscher Thalheim auf dem Rittergute Kriegstädt bei Lauchstädt.

Dienstag, den 13. August.  
**V. Sommer-Abonn.-Concert**  
im Hôtel de Prusse.

Billets sind in der Brauerei des Herrn Hummelmann (Rathhausgasse) zu haben.  
Vereinigtes Musikchor.

Es soll die der Gemeinde Dornstedt angehörige Nutzung an Pflaumen auf den 18. August Nachmittags um 3 Uhr an Ort und Stelle verpachtet werden. Die Bedingungen werden bei dem Termine bekannt gemacht. Der Schulze E. Ehrenberg.

## Verkauf und Verpachtung.

Zwei sehr schöne Rittergüter, mehrere bedeutende Landgüter, ein vorzüglich besuchtes renommiertes hiesiges Gasthaus, sowie die Verpachtung eines Rittergutes, zu dessen Uebernahme 15—20,000 Thlr. erforderlich sind, habe zum Nachweis im Auftrag.

Notar Glöckner in Leipzig,  
kl. Fleischergasse No. 15.

Den 8. August Nachmittags von einem ärztlichen Besuche rückkehrend, habe ich aus meinem Wagen auf dem Wege von Teutschenthal über Ischerben und Passendorf nach Halle, ein chirurgisches Handbesteck, braun Corduan, verloren. Wer dasselbe an mich abgeliefert, erhält dafür 1 Thaler Belohnung.

Dr. Tiefstrunk,

wohnhaft zu Halle, auf dem Kleinen Berlin Nr. 414.

Bei Hinrichs in Leipzig ist eben erschienen:

**Wolff, Dr. Phil. Heinr.,**  
pract. Arzt in Berlin, **die nervöse Schwerhörigkeit und ihre Behandlung durch eine neue Methode.** Mit 2 lithograph. Tafeln. gr.8. geh. 1844. 20gGr. = 25 Ngr.

Heute, (Montag), Abends 6 Uhr,

## Extra-Concert

und brillante Gartenbeleuchtung im **Paradies** bei Hrn. Winkelmann. Das Programm der vorzutragenden Stücke wird an der Kasse ausgegeben. Entrée für Herren 2 1/2 Egr.; für Damen 1 1/4 Egr.

Stadt-musikchor.

## Wollene Strickgarne.

Durch vortheilhafte Verbindungen ist es mir gelungen, meinen diesjährigen Winterbedarf englischer wollener Strickgarne direkt aus den besten Fabriken Englands zu beziehen. Ich kann daher dem geehrten Publikum ein bedeutendes Lager wollener Strickgarne in schwarz, weiß, couleurt und in verschiedenen Melangen in ausgezeichnete Qualität und zu den angemessensten Preisen zur gefälligen Auswahl anbieten, und bitte, mich durch fleißige Abnahme zu unterstützen, da es nur möglich ist, größere Quantitäten auf direktem Wege zu beziehen. Wiederverkäufern biete ich noch besondere Vortheile.

**C. W. Seynemann,**

Sticker- und Posamentierwaaren-Handlung,  
Neunhäuser Nr. 193.